

# Rechenschaftsbericht 2018 der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte

## **1. Allgemeines:**

Das Kuratorium (Zusammensetzung siehe unter Gremienbesetzung) tagte 2018 wie üblich zweimal jährlich.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 28. Mai 2018 waren:

- Bericht der Geschäftsführung;
- Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH über die durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017;
- Feststellung des Jahresabschlusses 2017 sowie Entlastung Geschäftsführung und Vorstand;
- Wahl des Abschlussprüfers 2018;
- Datenschutzgrundverordnung der EU;
- Sachstand aktuelle Lage Kuratoriumsbesetzung;
- IBRA 2021.

Themenschwerpunkte der Sitzung am 21. November 2018 waren:

- Bericht der Geschäftsführung und  $\frac{3}{4}$ -Jahresabschluss 2018;
- Deninger-Preis 2019;
- Wirtschafts- und Finanzplan 2019 - 2021;
- IBRA 2021;
- Entscheidungen über Förderanträge;
- Sachstand aktuelle Lage Kuratoriumsbesetzung.

## **2. Gremienbesetzung**

Mitglieder im Berichtsjahr waren

### Kuratorium:

Alfred Schmidt, Vorsitzender, BDPH  
Oliver Brandes, Deutsche Post DHL  
Helmut Dallei, Deutsche Post DHL  
Dr. Andreas Hahn, Museumsstiftung  
Konrad Krämer, BDPH  
Werner Müller, BDPH  
Sieglinde Ostermeier, Deutsche Post DHL  
Claudia Schäfer, Deutsche Post DHL  
Dieter Schaile, BDPH  
Wolfgang Schelenz, BMF  
Jürgen Witkowski, BDPH

### Vorstand:

Holger Bartels, Deutsche Post DHL  
Walter Bernatek, BDPH, Vorsitzender  
Alfred Schmidt, BDPH

## **3. Fördermaßnahmen 2018:**

Übersicht über die gewährten Zuwendungen der Stiftung in Euro im Jahr 2018:

BDPh Jahresförderung	150.000,00
DPHJ Jahresförderung	15.000,00
Bibliotheken	13.000,00
Buchförderung Hr. Smolarski	
„Gezähnte Geschichte“	3.587,14
6 Kleinfördermaßnahmen	1.695,50
Gesamt	183.282,64

#### 4. Ausstellungsrahmen:

Die nach langer Vorbereitungszeit und vielen Praxistests vom BDPh zusammen mit der Schweizerischen Stiftung zur Förderung der Philatelie entwickelten und von uns finanzierten neuen Ausstellungsrahmen kamen erstmals 2005 zum Einsatz und haben sich seither in der Praxis gut bewährt und auch den Auf- und Abbau stark erleichtert. Die Anschaffung von weiteren Rahmen ist nicht angedacht. Die ursprünglich angeschaffte Anzahl von 2.400 Rahmen hat sich zwar zwischenzeitlich durch Totalverluste auf 1.800 Rahmen reduziert, für die laufenden Bedürfnisse ist der Bestand jedoch ausreichend und für sehr große Ausstellungen stehen uns noch ggf. weitere 600 Gestelle/ 900 Vitrinen der befreundeten schweizerischen Stiftung zur Verfügung, welche denselben Rahmentyp beschafft hat.

Eingesetzt wurden die neuen Rahmen in 2018 bei nachfolgenden Veranstaltungen:

<u>Ausstellungstermin</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Rahmenanzahl</u>
Mai 2018	Messe Essen	360 Stück
September 2018	DMM 2018	228 Stück
September 2018	Ausstellung Siegburg	16 Stück
Oktober 2018	Messe Sindelfingen	984 Stück
November 2018	FELBA 2018, Fellbach	626 Stück

Bedauerlicherweise werden immer wieder die Rahmen und/oder die Verpackungskisten im Freien gelagert bzw. das Be- und Entladen der Rahmen vom bzw. in den LKW nicht von qualifizierten Kräften vorgenommen, so dass es häufig zu vermeidbaren Beschädigungen bis hin zum Totalverlust kommt. Da die Schäden dermaßen überhandgenommen haben, findet sich keine Versicherung mehr bereit unsere Rahmen bei Ausstellungen zu versichern. Dies hat zur Konsequenz, dass die Aussteller künftig sich selber versichern müssen. Eine Ausleihe ist daher nur noch möglich, wenn zuvor der Beweis eines Versicherungsschutzes erbracht wird.

#### 5. Finanz- und Geschäftsbericht:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIROG GmbH, Bonn, hat für das Geschäftsjahr 2018 ein uneingeschränktes Testat erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt, die Erträge des Stiftungsvermögens und der sonstigen Stiftungsmittel sind verfassungsgemäß verwendet worden.

##### Vermögen 2018 der Stiftung:

Auf der Aktivseite der Bilanz

Grundstücke und Bauten	1,813 Mio. €
Finanzanlagen, Wertpapiere des	
AV und UV, Festgelder etc.	10,019 Mio. €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,074 Mio. €

Immaterielle Vermögensgegenstände	0,001 Mio. €
Briefmarkensammlung	0,018 Mio. €
Forderungen	0,005 Mio. €

Auf der Passivseite der Bilanz

Eigenkapital	11,876 Mio. €
Rückstellungen	0,023 Mio. €
Sonstige Verbindlichkeiten	0,031 Mio. €
 Bilanzsumme:	 11,93 Mio. €

Wesentliche Kennzahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung:

Aufwendungen zur Zweckerfüllung	182.504 €
Personalaufwand	70.740 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	84.837 €
Sonst. betriebliche Aufwendungen	103.922 €
Depotgebühren	2.975 €
Materialaufw./Umlagefähige Betriebskost.	20.244 €
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.319.846 € * <sup>1</sup>
Sonst. Steuern	268 €
Sonst. betriebliche Erträge	267.128 €
Erträge aus anderen Wertpapieren	250.071 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	89.520 €
 Jahresfehlbetrag	 - 1.178.617 € * <sup>2</sup>

\*<sup>1</sup>Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um erneut vorgenommene Abschreibungen zum 31.12.2018 auf unseren Bestand an Bayer AG-Aktien. Nach dem angekündigten Kauf von Monsanto ist der Kurs eingebrochen und unser Aktienbestand wurde entsprechend zum Jahresende abgeschrieben. Die weiteren Abschreibungen betreffen im Wesentlichen unsere Bestände von BASF-Aktien, Daimler-Aktien und Deutsche Post-Aktien. Entscheidend hierbei ist, dass es sich nicht um realisierte Verluste handelt, und bei steigenden Aktienkursen die Abschreibungen wertaufgeholt werden können und sodann Zuschreibungen erfolgen.

\*<sup>2</sup>Der Jahresfehlbetrag ist bedingt durch die vorgenommene Abschreibung (siehe \*<sup>1</sup>). Das operative Ergebnis beträgt + 141.229 Euro.